

Kurz berichtet

Süßen

Zwei Verletzte bei Brand

Bei einem Brand in einer Firma in Süßen (Kreis Göppingen) haben sich zwei Mitarbeiter Rauchgasvergiftungen zugezogen. Nach Angaben der Polizei vom Dienstag war die Abluftanlage einer Lackiermaschine in Brand geraten. Die Feuerwehr war mit einem Großaufgebot vor Ort und konnte den Brand schnell löschen. Der Schaden an dem Gebäude beträgt nach ersten Schätzungen rund 150 000 Euro. Die Polizei ermittelt nun, wie die Anlage in Brand geraten ist. StZ

Esslingen

Neuer Sozialamtsleiter

Der Esslinger Gemeinderat hat Christian Bergmann mit großer Mehrheit zum neuen Leiter des Amtes für Soziales und Sport gewählt. Der Sozialpädagoge und Sozialwissenschaftler folgt auf Bruno Raab-Monz, der aus Altersgründen ausscheidet. Den Generationswechsel hat die Stadt Esslingen genutzt, um die Struktur des bisherigen Amtes für Sozialwesen neu zu regeln. In Esslingen ist Christian Bergmann kein Unbekannter. Seit März 2012 arbeitet er als Sozialplaner in Esslingen. Insgesamt hatten sich 89 Bewerber auf die Ausschreibung hin gemeldet. Der Verwaltungsausschuss hatte aber entschieden, Bergmann als einzigen Kandidaten dem Gemeinderat zu präsentieren. StZ

Sindelfingen

Motorradfahrer verletzt

Ein 22 Jahre alter Motorradfahrer ist am Montag gegen 21.45 Uhr in der Fronäckerstraße in Sindelfingen schwer verletzt worden. Ein 45-jähriger VW-Fahrer wollte auf der Amundsensstraße die Fronäckerstraße überqueren. Dabei übersah er den vorfahrtsberechtigten Motorradfahrer und erfasste ihn mit der Front seines Wagens. Der 22-Jährige musste mit dem Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden. Sowohl das Auto als auch das Motorrad waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von 14 000 Euro. StZ

Korb

Frontal zusammengestoßen

Bei Korb (Rems-Murr-Kreis) hat sich am Montagabend ein schwerer Unfall ereignet. Der 21-jährige Fahrer eines Alfa Spider fuhr auf der Winnender Straße ortsausträts in Richtung Bundesstraße 14. Rund 100 Meter nach dem Ortsende wollte ein vor ihm fahrender Wagen nach links abbiegen. Als der Alfafahrer bemerkte, dass er nicht mehr rechtzeitig anhalten konnte, wich er auf die Gegenfahrspur aus, um einen Auffahrunfall zu verhindern. Der Alfa fuhr frontal in einen entgegenkommenden VW Golf. Die 27 Jahre alte Fahrerin und auch ihre 21-jährige Mitfahrerin erlitten durch den Unfall schwere Verletzungen, der Alfafahrer wurde leicht verletzt. Zudem entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 12 000 Euro. StZ



Peter Hömseders musikalische Klasse 4 aus Tamm hat fleißig geübt – und ist gut vorbereitet auf den Auftritt mit dem Stuttgarter Kammerorchester.

Foto: factum/Bach

Wie Musik zum freudigen Lernen verführt

Konzert Quirlige Grundschüler und das Stuttgarter Kammerorchester verbinden Klassik und Poesie mit viel Bewegung. *Von Sybille Neth*

Klasse vier – das sind wir!“ Die Jungs und Mädchen aus der Gustav-Sieber-Schule in Tamm (Kreis Ludwigsburg) rufen das mit stolz geschwellter Brust, und das zurecht. Sie machen den Unterricht zur Show – und diese zeigen sie in den großen Hallen der Region. Am 3. April gastieren sie zusammen mit dem Stuttgarter Kammerorchester (SKO) in der Liederhalle. Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ und Bachs Meisterwerke stehen auf dem Programm des SKO, zwischen den Musikstücken wird gerappt, getanzt und gereimt, denn die Viertklässler verbinden Poesie deutscher Dichter mit Bewegung, verknüpften Klassik mit Pop und zeigen, dass lernen viel Freude machen kann, wenn man einen Lehrer hat wie Peter Hömseder.

Vor vier Jahren konnte der Pädagoge das SKO für seine Idee gewinnen. Zusammen mit den wechselnden Jahrgängen der quirligen Zehnjährigen sind die Profimusiker im dunklen Anzug oder Abendkleid unter dem Motto „Das Stuttgarter Kammerorchester trifft auf Herrn Hömseders musikalische Klasse 4“ schon mehrfach aufgetreten. „Das ist keine Alibiveranstaltung, sondern wir Musiker und die Kinder

haben uns über einen längeren Zeitraum kennen gelernt“, lobt Emmanuel Wieck vom SKO. Er hat das Projekt zusammen mit Hömseder maßgeblich realisiert. „Das machen wir“, war Wiecks spontaner Entschluss nach dem ersten Besuch in Hömseders Klassenzimmer. „Ich glaube, dass sein Konzept voll aufgeht“, sagt der Musiker.

Das Konzept ist plakativ: Mit Musik geht alles besser und Bewegung hilft Kindern beim Lernen. Doch Hömseder, der rockende Grundschullehrer, hat diese Erkenntnis in die Tat umgesetzt und jetzt haben alle ihre Freude. Mit eigenen Choreografien und mitreißenden Rhythmen hat der Lehrer mit eigener Band bei den Kindern die Begeisterung für Gedichte geweckt. Aber auch in anderen Fächern wird schwungvoll auf der Grundlage des Musikprojekts gelernt, und so singen die Schüler ihren Song über das Leben der Neandertaler zum Oldie von Uriah Heep „Lady in Black“ oder schmettern mit Gitarrenbegleitung ihres Lehrers den „Say, Say Say“-Song. „Darin kommen 48 Synonyme für das Wort „sagen“ vor. Seither variieren sie im Aufsatz viel besser“, freut sich Hömseder. Durch die Begegnungen mit den

Streichern des SKO hat er den Schülern mit elf verschiedenen Nationalitäten auch klassische Musik näher gebracht und erzählt fast beschämt: „Ein Junge aus einer der früheren Klassen hat mir den Klingelton seines Handys vorgeführt: Es ist Vivaldi!“ Und Hömseders derzeitige Klasse hat in den Faschingsferien freiwillig weitere Schulbuchgedichte auswendig gelernt.

Die Schüler haben dafür ihre eigene Technik entwickelt. „Ich spreche das Gedicht vor dem Spiegel“, sagt Mona. „Wenn ich die Bewegungen dazu mache, kann ich es leichter aufsagen“, berichtet Mona und Tara sagt, dass die Musik ihr bei den Texten hilft und findet es gut, dass ihnen eine Gesangslehrerin die Feinheiten der Betonung näher bringt. „Die Kinder werden während des Projekts sehr viel selbstbewusster“, beobachtet Peter Hömseder.

So werden die 26 Kinder zwischen den Sätzen von Vivaldis Frühling, Sommer, Herbst und Winter Gedichte vom Wasser, vom Wind, vom Novembermatsch oder vom Feuer singen und tänzerisch gestalten. Musiker der Popakademie und Hömseder haben die Schulbuchgedichte von Josef Guggenmos, James Krüss, Jürgen Spohn und anderen vertont. Das SKO wechselt deshalb für den Part der Kinder komplett

Zwischen Vivaldis Frühling, Sommer, Herbst und Winter tanzen die Kinder.

die Stilrichtung und Hömseder gibt mit seiner Gitarre den rockigen Ton für die 17 Streicher an. „Wir haben ein Drehbuch geschrieben, wer wann an der Reihe ist, und es gibt auch eine Rahmenhandlung, die von einem Zeitreisenden erzählt“, erklärt der Grundschullehrer. „Das hat natürlich viel Freizeit gekostet, aber wenn ich die Augen der Kinder sehe, weiß ich, dass sie davon etwas mitnehmen werden“, sagt Hömseder. der für die Projektturnee Minister-

präsident Winfried Kretschmann als Schirmherren gewinnen konnte.

Die Begeisterung der Kinder habe auch die Skeptiker im SKO überzeugt, berichtet Wieck und betont: „Für uns ist ein Konzert zusammen mit den Schülern genauso wichtig wie jeder andere Auftritt.“ Musiker und Schüler haben ihre unterschiedlichen Lebenswelten in den zurück liegenden Monaten bei mehreren gegenseitigen Besuchen kennengelernt. Und selbst die Kulisse in der Liederhalle ist „made“ in Tamm: Die drei Meter hohen Banner haben die Schüler selbst gemalt und wahrscheinlich haben sie nebenbei Gedichte gerappt.

Konzert „Das Stuttgarter Kammerorchester trifft auf Herrn Hömseders musikalische Klasse 4“ ist am 3. April um 10.30 Uhr im Mozartsaal der Liederhalle zu sehen (Eintritt 5 Euro).